

# Der Schuhmacher

Organ des Zentralverbandes der Schuhmacher

und Publikationsorgan der Zentral-Kranken- und Sterbefälle der Schuhmacher und verwandten Berufsgenossen

Nummer 20

Aürnberg, den 16. Mai 1923

37. Jahrgang

## Pfingsten!

In Pfingsten, wenn der Frühling leuchtet,  
Sind sich die Welt zum Wandersitze,  
In ihren Schmelzschauern leuchtet  
Das lichte-bismarckische Geleite.  
Im Brautgeschmeide prangt die Frau,  
Die Hoffnung leuchtet alle Ziele,  
Die Sehnsucht leuchtet die Natur  
Im Hof der Blüten und der Weide.

Dem Flute reicht ein ein Viertel  
Von Weiden, Ähren, Tau und Noten  
Und leucht aus in die Himmelstiefe,  
In dem die Kunstwerke reiten.  
Wir sind beseligt und beglückt,  
Wenn wir des Stroms von ihr empfangen,  
Wenn wir, mit Klängen reich geschmückt,  
In ihrem sanften Töne gelangen.

Die schön, wie herrlich ist die Welt,  
Die uns der Gott der Liebe spendet!  
Das Herz wird licht und glückselig,  
Das Auge wird vom Glanz geblendet.  
In jedes Herz, das liebt und liebt,  
Zentriert sich der Gottes des Schicksal,  
Der über den Weltall strahlt,  
Im Hof durch Liebe zu verbinden.

Die Welt ist auch die Nachtzeit  
Die auch berufenen Menschen,  
Der Hof, der Welt die Tüchtigkeit,  
Die Welt mit Mutig-keinen Schicksal.

Wir helfen ihm, mit Gott befrucht,  
Der Liebe Brautmann entgegen,  
Die Welt, die Welt der Menschen,  
Die sich der Weltlichkeit Klagen legen.

Bilker Kallmowski

## Pfingsten und das Proletariat.

Das Pfingstfest wird gefeiert als der Gründungsstag der christlichen Kirche. Aus dem Geiste heraus, der in einer kleinen Gruppe stämmig lebte, aus dem „heiligen“ Geiste heraus wurde sie geboren. Es war — man mag zur Sache von heute stehen wie man will — es war ein geistliches Erleben, das so zum Ausdruck kam, es war ein Aufgehen des kleinen Ich in eine Idee, ein Zusammenfließen des kleinen Ich in ein neues Ganzes, ein gemeinsames Erleben, ein gemeinsames Erleben für einen neuen stämmigen Gedanken.

Und darum hatte jene damals die Wertigkeit, weil sie von Begeisterung getragen war und ein hohes sittliches Ziel ihr Kern bedeutete. Die Ermüdung der Welt ist eine Grundbedingung des stämmigen Gedankens. Je mehr stämmige Werte darum ein neuer Wertesinn in sich trägt, um so größer ist sein zukunftsreich: je größer die Begeisterung für das stämmige Ziel, um so größer ist die Stimmigkeit. Und um so mehr trägt eine Bewegung Zukunftsreife in sich, je mehr sie verflocht, je mehr sie nur zu einer Grundbedingung materieller Art herabsinkt und je mehr sie nur von dem Verstande ergriffen wird.

Wir alle sind bei den Überlegungen, das das proletarische Gedanken einmal der Weg werden wird. Und warum? Weil mit alle fähig, das unsterbliche eine große, befreiende, stämmige Idee eintrifft, weil mit alle diesen stämmigen Kern mehr oder weniger aben und fähig: Und darum ist uns das Ziel des Geistes die Richtung, diesen stämmigen Wertesinn immer mehr zu erfüllen und immer mehr zu erfüllen und immer mehr hineinzuatmen in die Zeiten unserer Zukunft.

Es genügt nicht, den Kampf zu kämpfen mit den Waffen des Verstandes. Voll ihm der Weg sein, dann muß er Geistes haben, dann müssen wir tiefste Liebe unserer Kampfes bewußt in uns fähig. Wir müssen eindringen in die stämmige Schönheit unserer Kampfes. Unser Kampf darf nicht Schwermut sein, nicht Selbsteig, nicht persönliche Eignung. Unser Ziel ist kein Etwas nicht als die Voraussetzung zu einer hohen Menschlichkeit. Der Mensch ist dem Menschen Bruder sein. Je größer das stämmige Erleben unserer Kampfes ist, um so größer ist seine Wertigkeit, um so höher der Weg.  
Pfingstfest muß unseren Kampf erfüllen, wenn wir die neue Welt des freien Menschen in sonniger Wärme erfüllen soll.  
„Zieh umfänglich, Millionen!“ Das ist der Geist der proletarischen Pfingsten. Und mit solch einem Geiste in einem einmal, dann ist ein Pfingsten, das, frei von materiellem Kampf, nur das stämmige Erleben der Menschheit zur Erfüllung bringt.

## Der Ansturm auf den Achtfundentag.

Der auf Grund einer Bestimmung in den Tagen der Revolution eingeführte Achtfundentag soll durch ein Gesetz abgeändert werden. Die Regierungsvorlage sieht daher ein, ein besonderes „Arbeitsgesetz“ und ein besonderes Gesetz für die stämmige Arbeit. Das ist eine ganze Menge mehr als ein Gesetz zur Durchsetzung der bestehenden Achtfundentage, haben wir in dem Sinne schon ein Gesetz angenommen. Aber die Regierungsvorlage ist ein Gesetz für die stämmige Arbeit im Reichswirtschaftsgebiet, das mit dem „Arbeitsgesetz“ zusammengefasst werden soll. Das ist ein Ansturm auf den Achtfundentag, das mit dem „Arbeitsgesetz“ zusammengefasst werden soll.

Da nun aber auch in Bezug auf das Reichswirtschaftsgebiet für die stämmige Arbeit im Reichswirtschaftsgebiet die Bestimmungen über die stämmige Arbeit (sogar auf den Achtfundentag) zu werden die Verhandlungen einmündig vorliegt. Die Bestimmung war eine Folge der Bestimmung des stämmigen Arbeit und hatte den Zweck, zu vermeiden, die stämmige Arbeit in breiter Öffentlichkeit zu behandeln. Um den Arbeitern zu erlauben, wurde ein „Arbeitsgesetz“ eingeführt, das die stämmige Arbeit im Reichswirtschaftsgebiet zu fördern. Die so getroffenen Bestimmungen sollen dann auch in dem Gesetz für stämmige Arbeit zusammengefasst werden.

zulende, welche dem Standpunkt der Unternehmer entgegenkommt, dagegen die Gewinne der Arbeiter glatt ignoriert. Auf Verlangen des Reichswirtschaftsministers mußte dann eine Gruppenabstimmung vorgenommen werden, bei der Ergebnis zeigte, daß für das Gesetz 4 Unternehmern und 23 Arbeitnehmern (Christliche und Nicht-Christliche) stimmten, wogegen 19 Vertreter der freien Gewerkschaften und 12 Arbeitgeber die Beschlüsse der Kommission ablehnten.

Die wichtigsten Bestimmungen des Gesetzes sind nach den gefälligen Beschüssen wie folgt:

§ 5 bis § 6 des Gesetzes heißt:

Die durchschnittliche Arbeitszeit der in dem Gesetz unterliegenden Angestellten und Bediensteten darf einschließlich der Pausen die Dauer von 8 Stunden täglich und 48 Stunden in der Arbeitswoche nicht übersteigen. Soweit 48 Stunden in der Arbeitswoche nicht erreicht werden kann, von dem Arbeitgeber die Arbeiter bis zu zwei Stunden täglich in der Woche und in der nächsten Arbeitswoche verlängert werden. Die Schichtarbeit kann die Arbeitszeit an einzelnen Tagen über 8 Stunden täglich und in den einzelnen Wochen über 48 Stunden nicht überschreiten, wenn sie im Durchschnitt bei höchstens drei Wochen 8 Stunden täglich und 48 Stunden wöchentlich nicht übersteigt.

Dieser Fassung ist der eigentliche Kernpunkt der Gruppenabstimmung, der heißt, daß die durchschnittliche Arbeitszeit der Angestellten einschließlich der Pausen die Dauer von acht Stunden nicht übersteigen darf. Wenn aber ein Arbeiter im Verhältnis mehr als acht Stunden und übersteigt nicht gearbeitet wird, sollte der entsprechende Anfall durch entsprechende Verlängerung der Arbeitszeit im Verhältnis der Arbeitsstunden an den sechs Arbeitstagen nicht mehr als acht Stunden betragen.

Der Kompromißvorschlag hat demnach das Prinzip des Achtfundentages nicht preisgegeben, indem er die Arbeitsstunden auf 8 Stunden täglich und 48 Stunden wöchentlich und den Anfall des Achtfundentages nicht mehr als acht Stunden betragen soll. Die neue Fassung soll allerdings noch im Hinblick erörtern, daß der Achtfundentag als solcher erhalten werden soll. Die neue Fassung soll allerdings nicht mehr als acht Stunden betragen, sondern die Arbeitszeit auf 8 Stunden täglich und 48 Stunden wöchentlich und den Anfall des Achtfundentages nicht mehr als acht Stunden betragen soll.

- ### Langs Hine der Bestimmungen.
- Die dann ebenfalls besteht, ist § 10 niederschlagend, heißt aber eine deutliche Befreiung, was eigentlich beabsichtigt ist. Danach sollen die Bestimmungen des § 5 nicht mehr Geltung haben als in den Fällen, die in den Bestimmungen des § 10 nicht vorgesehen sind. Die Bestimmungen des § 5 sind nicht mehr vorrangig, sondern die Bestimmungen des § 10 sind vorrangig. Die Bestimmungen des § 5 sind nicht mehr vorrangig, sondern die Bestimmungen des § 10 sind vorrangig.
1. Bei Arbeiten zur Befriedigung der Betriebsbedürfnisse, zur Reinigung und Instandhaltung, durch die der regelmäßige Betrieb des Betriebes oder eines anderen Betriebes behindert ist.
  2. Bei Arbeiten, von denen die Betriebsaufnahme oder Aufrechterhaltung des Betriebes abhängig ist.
  3. Bei Arbeiten zum Bau und Umbau von Schiffen im Hafen und von Eisenbahnen, soweit die Ueberarbeit zur Befriedigung oder Befreiung von Betriebsbedürfnissen notwendig ist.
  4. Bei den Beschäftigungen der Werkstätten unter 1-3 angeführten Arbeiten.

Nach § 19 ist der Reichsarbeitsminister ermächtigt, für gewisse Gewerbebetriebe oder Gruppen von Betrieben, wenn es nach Art der Arbeit erforderlich ist, bei der von Anfang bis zu Ende von demselben Angestellten durchgeführt wird, für Gewerbebetriebe in denen die Befriedigung von Bedürfnissen der Arbeiter in dem Sinne des § 10 des Gesetzes oder der Befriedigung von Bedürfnissen der Arbeiter in dem Sinne des § 10 des Gesetzes erforderlich ist, ferner in allen Fällen, in denen außerordentliche Umstände vorliegen, die eine Verletzung der Bestimmungen des § 5 des Gesetzes notwendig machen, die Bestimmungen des § 5 des Gesetzes auf 10 Tage in einem Betrieb anzuwenden.

mangels einer tarifvertraglichen Vereinbarung auf Antrag des Arbeitnehmers für einzelne Betriebe oder Betriebsabteilungen eine abweichende Regelung der Arbeitszeit an 60 Tagen im Jahre wahlweise zu treffen. Mehr als 60 Tage sollte für einzelne Gewerbebetriebe in einem Betriebe oder Betriebsabteilungen die Zahl der Tage nicht überschreiten. Wenn es nach Art der Arbeit erforderlich ist, die Bestimmungen des § 5 des Gesetzes auf 10 Tage in einem Betrieb anzuwenden.

Die Bestimmungen des § 5 des Gesetzes sind nicht mehr vorrangig, sondern die Bestimmungen des § 10 sind vorrangig. Die Bestimmungen des § 5 sind nicht mehr vorrangig, sondern die Bestimmungen des § 10 sind vorrangig.

Zum Schluss sei noch auf die Bestimmungen des § 10 des Gesetzes hingewiesen. Diese Bestimmungen sollen die Bestimmungen des § 5 des Gesetzes nicht mehr vorrangig, sondern die Bestimmungen des § 10 sind vorrangig. Die Bestimmungen des § 5 sind nicht mehr vorrangig, sondern die Bestimmungen des § 10 sind vorrangig.

Die Bestimmungen des § 10 des Gesetzes sind nicht mehr vorrangig, sondern die Bestimmungen des § 5 sind vorrangig. Die Bestimmungen des § 5 sind nicht mehr vorrangig, sondern die Bestimmungen des § 10 sind vorrangig.

Die Bestimmungen des § 10 des Gesetzes sind nicht mehr vorrangig, sondern die Bestimmungen des § 5 sind vorrangig. Die Bestimmungen des § 5 sind nicht mehr vorrangig, sondern die Bestimmungen des § 10 sind vorrangig.





in Deutschland 1921 nur 14,9 Milliarden Tonnen Eisenblech. Die Förderung der europäischen Ausland einmündigen Vorkauf von 32,9 in 1919 auf 19,8 Milliarden Tonnen in 1921, wobei die letzte Zahl geschätzt ist.

Die deutsche Förderung an Eisenerz im Jahre 1921 betrug 115,734,764 Doppelzentner, 1921 92,417,794 Doppelzentner. Die Produktion im Reichsgesamtsgebiet betrug 1919 7,31, 1921 5,66 Milliarden Tonnen. Eine Kleinabrechnung kam in der letzten Zeit von 4903 auf 246 Millionen.

Die deutsche Förderung an Eisenerz lag im Jahre 1920 auf 861,000 Tonnen gegen 7,489,000 Tonnen in 1919, die russische auf 140,400 gegen 9 Millionen. Die deutsche Förderung an Kupfer lag im Jahre 1920 auf 2,884,000 Tonnen, die russische auf 576,000 Tonnen, die russische auf 1,116,000 auf 38,000 Tonnen. Die deutsche Förderung an Blei, Silber und Zinn lag im Jahre 1920 auf 1,778,700 Tonnen, die russische auf 16,800 auf 140,000 Tonnen. Die russische Förderung an Chromstein lag im Jahre 1920 auf 2800 Tonnen, an Wolframit auf 32,000 auf 15,000 Tonnen. Die Förderung an Nickel lag im Jahre 1920 auf 12,9 Millionen Tonnen, 1920 5,55 Millionen Tonnen in der Erzeugung 1919 14,662 Millionen Tonnen, 1920 7,710 Millionen Tonnen. Die Förderung an Zinn lag im Jahre 1920 auf 1,400 Tonnen, die russische auf 1,400 Tonnen, 1920 41,000 Tonnen. Die Förderung an Wolframit lag im Jahre 1920 auf 1,400 Tonnen, die russische auf 1,400 Tonnen, 1920 41,000 Tonnen.

Das ganze Eisenwerk, Bergbau und Veredelung, das dem einseitigen Eisenwerk gewidmet ist, wird hierdurch durch den Krieg sehr beeinträchtigt. Die Förderung der Eisenwerke wird durch den Krieg sehr beeinträchtigt. Die Förderung der Eisenwerke wird durch den Krieg sehr beeinträchtigt. Die Förderung der Eisenwerke wird durch den Krieg sehr beeinträchtigt.

ist immer noch nicht viel ist, innerlich aber eine rasche Steigerung beobachtet.

Was die Preise anbetrifft, so zeigt der Preis der Eisenwerke in der letzten Zeit eine rasche Steigerung. Die Preise der Eisenwerke in der letzten Zeit eine rasche Steigerung. Die Preise der Eisenwerke in der letzten Zeit eine rasche Steigerung.

Die Preise der Eisenwerke in der letzten Zeit eine rasche Steigerung. Die Preise der Eisenwerke in der letzten Zeit eine rasche Steigerung. Die Preise der Eisenwerke in der letzten Zeit eine rasche Steigerung.

2. als Arbeitnehmervollzug: die Herren  
a) Peter Komacker, Berlin, b) Gustav Weidner, Nürnberg,  
c) Rudolf Welle, Dresden, d) Theodor Klenner, Braunschweig, e) Wilhelm Sturm, Berlin.

4. Justizoberreferent Dr. Müller, Berlin, als Protokollführer.

a) Rechtsanwalt Blasse, Berlin, für den Verband der Deutschen Schuh- und Schuhtabrikanten, b) Konrad Dr. Schell, Berlin, für den Deutschen Haus- und Tischwarenverband, c) Herr Dr. Hübner, für den Gewerkschaftsverband der Schuhmacher Deutschlands. Es wurde festgestellt, daß der Zentralrat als Organ der Arbeiter in der Sache der Schuhmacher Deutschlands tätig ist.

Der Vorstand des Zentralrates und mit allgemeiner Zustimmung wurde gewählt. Der Vorstand des Zentralrates und mit allgemeiner Zustimmung wurde gewählt. Der Vorstand des Zentralrates und mit allgemeiner Zustimmung wurde gewählt.

### Anstaltsdöhne und Inlandsdöhne.

Das größte Hindernis für einen durchgreifenden Preisrückgang sind nicht die inoffiziellen, sondern die offiziellen Döhne. Die offiziellen Döhne sind die Döhne der Arbeiter in den Anstalten. Die offiziellen Döhne sind die Döhne der Arbeiter in den Anstalten. Die offiziellen Döhne sind die Döhne der Arbeiter in den Anstalten.

Die offiziellen Döhne sind die Döhne der Arbeiter in den Anstalten. Die offiziellen Döhne sind die Döhne der Arbeiter in den Anstalten. Die offiziellen Döhne sind die Döhne der Arbeiter in den Anstalten.

### Arbeiter-Urlandgesetz in der Arbeit.

Das Ministerium für soziale Angelegenheiten in der Reichsregierung hat ein Entwurf eines Arbeiter-Urlandgesetzes vorgelegt. Das Ministerium für soziale Angelegenheiten in der Reichsregierung hat ein Entwurf eines Arbeiter-Urlandgesetzes vorgelegt. Das Ministerium für soziale Angelegenheiten in der Reichsregierung hat ein Entwurf eines Arbeiter-Urlandgesetzes vorgelegt.

Das Ministerium für soziale Angelegenheiten in der Reichsregierung hat ein Entwurf eines Arbeiter-Urlandgesetzes vorgelegt. Das Ministerium für soziale Angelegenheiten in der Reichsregierung hat ein Entwurf eines Arbeiter-Urlandgesetzes vorgelegt. Das Ministerium für soziale Angelegenheiten in der Reichsregierung hat ein Entwurf eines Arbeiter-Urlandgesetzes vorgelegt.

### Was trennt die Arbeiter?

Was ist eine mühsame Frage, wie mancher fragen, wir sind doch alle Arbeiter. Was ist eine mühsame Frage, wie mancher fragen, wir sind doch alle Arbeiter. Was ist eine mühsame Frage, wie mancher fragen, wir sind doch alle Arbeiter.

Was ist eine mühsame Frage, wie mancher fragen, wir sind doch alle Arbeiter. Was ist eine mühsame Frage, wie mancher fragen, wir sind doch alle Arbeiter. Was ist eine mühsame Frage, wie mancher fragen, wir sind doch alle Arbeiter.

### Geldmarkt, Preise und Löhne in Russland.

Das Bulletin des Moskauer Instituts für Konjunkturforchung enthält nun folgende interessante Angaben über Geldmarkt und Preise in Russland. Das Bulletin des Moskauer Instituts für Konjunkturforchung enthält nun folgende interessante Angaben über Geldmarkt und Preise in Russland. Das Bulletin des Moskauer Instituts für Konjunkturforchung enthält nun folgende interessante Angaben über Geldmarkt und Preise in Russland.

Das Bulletin des Moskauer Instituts für Konjunkturforchung enthält nun folgende interessante Angaben über Geldmarkt und Preise in Russland. Das Bulletin des Moskauer Instituts für Konjunkturforchung enthält nun folgende interessante Angaben über Geldmarkt und Preise in Russland. Das Bulletin des Moskauer Instituts für Konjunkturforchung enthält nun folgende interessante Angaben über Geldmarkt und Preise in Russland.

### Was trennt die Arbeiter?

Was ist eine mühsame Frage, wie mancher fragen, wir sind doch alle Arbeiter. Was ist eine mühsame Frage, wie mancher fragen, wir sind doch alle Arbeiter. Was ist eine mühsame Frage, wie mancher fragen, wir sind doch alle Arbeiter.

Was ist eine mühsame Frage, wie mancher fragen, wir sind doch alle Arbeiter. Was ist eine mühsame Frage, wie mancher fragen, wir sind doch alle Arbeiter. Was ist eine mühsame Frage, wie mancher fragen, wir sind doch alle Arbeiter.

### Aus Beruf und Industrie.

Das Bulletin des Moskauer Instituts für Konjunkturforchung enthält nun folgende interessante Angaben über Geldmarkt und Preise in Russland. Das Bulletin des Moskauer Instituts für Konjunkturforchung enthält nun folgende interessante Angaben über Geldmarkt und Preise in Russland. Das Bulletin des Moskauer Instituts für Konjunkturforchung enthält nun folgende interessante Angaben über Geldmarkt und Preise in Russland.

Das Bulletin des Moskauer Instituts für Konjunkturforchung enthält nun folgende interessante Angaben über Geldmarkt und Preise in Russland. Das Bulletin des Moskauer Instituts für Konjunkturforchung enthält nun folgende interessante Angaben über Geldmarkt und Preise in Russland. Das Bulletin des Moskauer Instituts für Konjunkturforchung enthält nun folgende interessante Angaben über Geldmarkt und Preise in Russland.

### Ämliche Bekanntmachung des Zentralrats der Schuhindustrie

Der Zentralrat der Schuhindustrie hat folgende Bekanntmachung erlassen. Der Zentralrat der Schuhindustrie hat folgende Bekanntmachung erlassen. Der Zentralrat der Schuhindustrie hat folgende Bekanntmachung erlassen.

Der Zentralrat der Schuhindustrie hat folgende Bekanntmachung erlassen. Der Zentralrat der Schuhindustrie hat folgende Bekanntmachung erlassen. Der Zentralrat der Schuhindustrie hat folgende Bekanntmachung erlassen.

### Was der belgischen Lederarbeiterbewegung.

Die belgische Lederarbeiterbewegung hat folgende Bekanntmachung erlassen. Die belgische Lederarbeiterbewegung hat folgende Bekanntmachung erlassen. Die belgische Lederarbeiterbewegung hat folgende Bekanntmachung erlassen.

Die belgische Lederarbeiterbewegung hat folgende Bekanntmachung erlassen. Die belgische Lederarbeiterbewegung hat folgende Bekanntmachung erlassen. Die belgische Lederarbeiterbewegung hat folgende Bekanntmachung erlassen.

Das Bulletin des Moskauer Instituts für Konjunkturforchung enthält nun folgende interessante Angaben über Geldmarkt und Preise in Russland. Das Bulletin des Moskauer Instituts für Konjunkturforchung enthält nun folgende interessante Angaben über Geldmarkt und Preise in Russland. Das Bulletin des Moskauer Instituts für Konjunkturforchung enthält nun folgende interessante Angaben über Geldmarkt und Preise in Russland.

